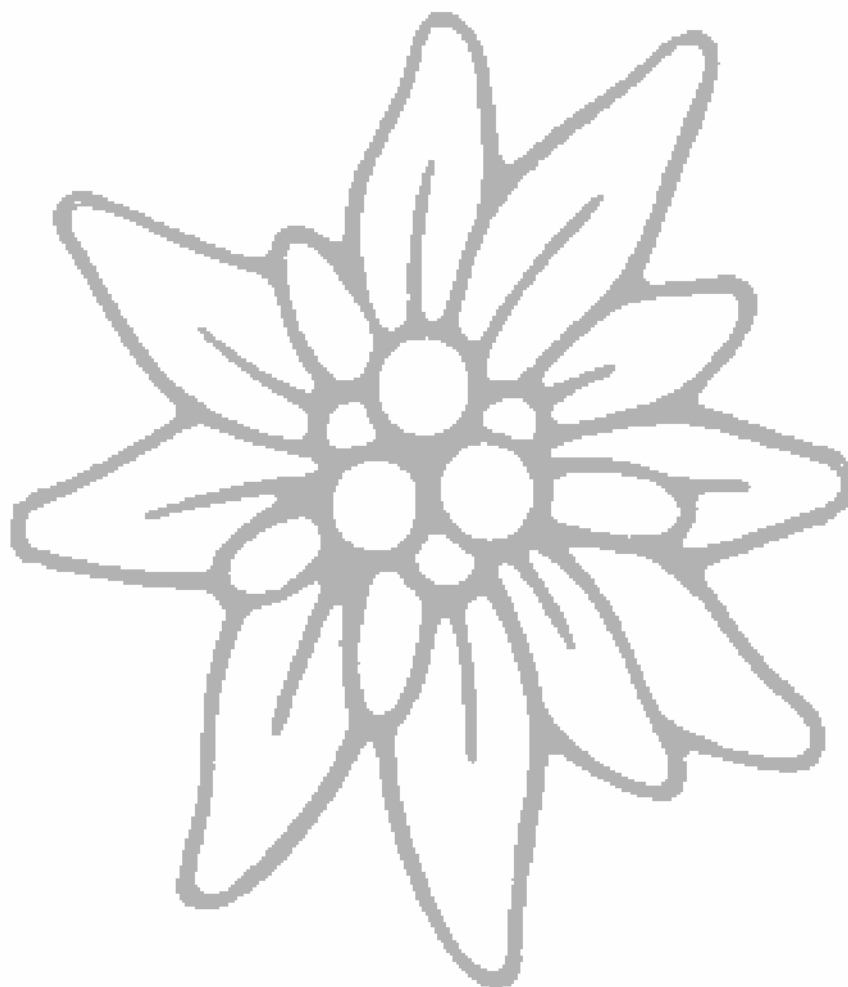




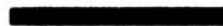
1952
das
75. Vereinsjahr
der
Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.



BERICHT

über das Geschäftsjahr 1952

erstattet in der 75. ordentl. Mitgliederversammlung
am 21. Mai 1953



I. Allgemeines

Berichter: Dr. Wilhelm Scheuer

Das abgelaufene Jahr 1952 war das 75. Jubeljahr der Sektion. Der Festabend im Hofbräusaal, welcher letzterer eine vom Ausschußmitglied August Schluttenhofer entworfene Dekoration von besonderer Schönheit trug, legte Zeugnis ab von der Vitalität des Vereins. Eine außergewöhnlich reichhaltige und gediegene Programmfolge konnte den zahlreich erschienenen Ehrengästen und Mitgliedern geboten werden. Michl Ehbauer vom Bayerischen Rundfunk übernahm die Ansage und trug viel zur Auslösung großer Heiterkeit bei. Vom Hauptauschuß waren außer dem Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses noch 6 Herren erschienen. Die Sektion konnte mit dem Abend einen großen Erfolg für sich buchen. Bei der Hauptversammlung des Hauptvereins in Stuttgart vertraten die beiden Ausschußmitglieder Rudolf Deeg und August Schluttenhofer die Sektion. Beim Treffen im Luitpoldhaus waren die Ausschußmitglieder A. Schluttenhofer und Franz Bauer anwesend. Im abgelaufenen Jahr waren nur 2 Ausschußsitzungen zur Durchführung der ordentlichen Aufgaben der Sektion notwendig, während der zur Vorbereitung und Durchführung des 75. Stiftungsfestes gewählte Festausschuß siebenmal zusammenkommen mußte. Bei dem auf die Dauer von 3 Jahren gewählten Ausschuß hat sich keine Änderung ergeben. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Wilhelm Scheuer, Rosenheim, Rathausstr. 10 — 1. Vorsitzender
Rudolf Deeg, Schloßberg, stellv. Vors. und Schriftführer
August Schluttenhofer, Rosenheim, Sedanstr. 3, Kassier
Karl Göpfert, Rosenheim, Hammerweg 17 — Brunnsteinreferent
Fr. Ulla Obermayer, Rosenheim, Max-Josef-Platz 34 — Leiterin der Geschäftsstelle
Franz Bauer, Rosenheim, Hoppenbichlerstr. — Hochriesreferent
Sepp Silbernagl, Rosenheim, Innstr. 32 — Markierungsreferent
Wilhelm Kronawitter, Rosenheim, Langbehnstr. 13 — Bücherwart
Josef Rittthaler, Rosenheim, Eichenweg 7 — Tourenwart
Karl Sedlmaier, Rosenheim, Färberstr. 5
Wilhelm Gerstle, Rosenheim, Wittelsbacherstr. 22
Werner Karl, Högering, Post Schloßberg üb. Rosenheim — Jugendwart

II. Mitgliederstand

Das Jahr 1952 schließt mit einem Mitgliederstand von
2 Ehrenmitgliedern

Beppo Huber, Rosenheim
Justizrat Josef Scheuer, Rosenheim
490 A- und B-Mitgliedern
46 Mitgliedern der Jugendgruppe

III. Todesfälle

Im abgelaufenen Jahr hat die Sektion leider wieder 4 Mitglieder durch den Tod verloren. Es sind dies:

Herr Karl Reißer Drogeriebesitzer, Rosenheim

Herr Hans Senft, Kaufmann, Rosenheim

Herr Adolf Schweighart, Kaufmann, Rosenheim

Herr Ludwig Reitmair, Kaufmann, Rosenheim

IV. Ehrungen

Folgende Mitglieder konnten wir beim Jubiläumsfest die Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft in feierlicher Form überreichen:

Für 60 jährige Mitgliedschaft:

Herr Heinrich Kellner sen., Rosenheim

Herr Beppo Huber, Rosenheim

Für 50 jährige Mitgliedschaft:

Herr Oskar v. Bippen, Kiefersfelden

Herr Heinrich Schirner, Schauenstein/Ofr.

Herr Hermann Heimer, München

Herr Alfred Winter, Rosenheim

Für 40 jährige Mitgliedschaft:

Herr Georg Adamosky, Rosenheim

Für 25 jährige Mitgliedschaft:

Herr Reinhold Kadner, Rosenheim

Herr Heinrich Kellner jr., Rosenheim

Herr Thomas Böck, Günzburg

Herr Peter Lechner, Uchenmühle

Herr Wolfgang Menzel, Unteracherting

Herr Max Frank, Rosenheim

Herr Theodor Freiherr v. Hirsch, Gräfelfing

Herr Ludwig Ziechhaus, Rosenheim

Herr Anton Müller, Rosenheim

Frau Lotte Boldt Rosenheim

Herr Georg Haindl, Rosenheim

Herr Hans Walter, Rosenheim

V. Vorträge und Veranstaltungen

Während der Wintermonate wurden folgende Lichtbildervorträge abgehalten. Der Besuch war jeweils außerordentlich gut.

Ludwig Steinauer: Berge um Saas Fee.

Anderl Heckmeier: Bergfahrten im hohen Norden.

Kurt Sigrig: Euglia, wildschöne Brenta-Dolomiten.

August Brust: Glungezer, Pinzgauer Spaziergang.

Paul Ruber: Aethiopische Bergwelt.

Willi Schacht: Frühlingsfahrt an den Gardasee.

Am 24. März hielt die Jugendgruppe in größerem Rahmen ihren ersten Jahresgruppenabend ab.

Das beliebte Faschingskranzl fand unter großer Beteiligung am 9. Febr. 1952 im Hofbräu statt.

Das 75. Jubelfest fand am 25. Oktober ebenfalls im Hofbräu statt.

VI. Kassenbericht

Berichter: August Schluttenhofer

An Einnahmen sind DM 11.788,20, an Ausgaben DM 9.350,20 zu verzeichnen, sodaß sich an Mehreinnahmen der Betrag von DM 2428,— ergibt. Oberinspektor Konrad Bösl prüfte die Kassenführung auf ihre Richtigkeit; dem Kassier wurde Entlastung erteilt.

Die Führung der Geschäftsstelle, sowie die Abgabe der Jahresmarken hat wiederum in dankenswerter Weise unser verdientes Mitglied, Frau Ula Obermayer übernommen.

VII. Brünnsstein

Berichter: Karl Göpfert

Das Brünnssteinhaus wurde im Jahre 1952 von 3191 Personen besucht. Übernachtet haben 1034 Personen, darunter 480 Mitglieder verschiedener Sektionen. Das Brünnssteinhaus selbst befindet sich in gutem Zustand. Wegverhältnisse und Zufahrtsstraße sind in bester Ordnung. Auch hat das Jahr 1952 erfreulicherweise keine Unfälle gebracht. Das angenehme Übernachten in den 20 neuen Betten wurde von den Touristen als sehr angenehm empfunden. Die Wirtschaftsführung durch das Ehepaar Karl und Käthe Külbel ist in bester Ordnung, es ist mir deshalb ein Bedürfnis, den Pächterschleuten für ihre saubere und angenehme Wirtschaftsführung im Namen der Sektion den besten Dank abzustatten. Das Jugendlager wäre durch Bereitstellung neuer Decken nach einer notwendigen Vergrößerung, Schulen und Gesellschaften für Schikurse zugänglich zu machen. Ich danke allen Mitgliedern für den Besuch des Brünnssteinhauses auf das Herzlichste. Die Rodelbahn war heuer wieder in bester Form. Alte und junge Bergkameraden werden zur fröhlichen Abfahrt für den nächsten Winter eingeladen. Für den Sommer ist unser schönes Brünnssteinunterkunfts- haus mit schattigem Garten und herrlicher Gebirgsansicht ein besonderes Erlebnis und bietet beste Erholung als Ausgleich für die arbeitsreichen und hastigen Stunden der Städter.

VIII. Hochries

Berichter: Franz Bauer

Über das Wirtschaftsjahr 1952 ist zu berichten, daß es im allgemeinen normal und zufriedenstellend war. Die Schneeverhältnisse von Januar bis März waren gut und konnte sich ein normaler Winterbetrieb abwickeln.

Durch die große Hitze von Ende Juni bis Mitte August hat sich ein so großer Mangel an Wasser ergeben, daß der große Widder für die Gipfelhütte kein Wasser mehr lieferte. Die Wasserversorgung mußte von der Quelle am Spielberg-Südhang mittels Seiltransport aufgenommen werden.

Leider hat es auch in diesem Jahr wieder ein Todesopfer unter den Skifahrern im Gebiet der Hochries gegeben.

Am 18. April 1952 ist die Schülerin Ruth Hinteregger aus Wasserburg den Klausen-Nordhang abgefahren und stürzte 13 m tief in eine vom Wasser ausgespülte Schneehöhle, in den sogenannten Klausen-Wasserfall. Obwohl die Rettungsaktion beherzter Männer sofort eingesetzt hat; wobei auch unser Hüttenwart Seebacher maßgeblich beteiligt war, ist es nicht mehr möglich gewesen, das junge Leben zu retten. Es muß eine kaum vorstellbar schwere Rettungsarbeit gewesen sein, bis sich die Männer in die mit Wasserstaub gefüllte Schneehöhle hineinarbeiten konnten, um an die Verunglückte heranzukommen. Leider blieben auch die Wiederbelebungsversuche erfolglos.

Ende Mai haben sich auf eine Anregung hin, die beiden Ingenieure Herr Binter vom Wasserbauamt München und Herr Windisch vom hiesigen Gas- und Wasserwerk bereitgefunden, die Untersuchung der Wasser- bzw. Quellenverhältnisse im Sektionsgebiet vorzunehmen. Unterstützt wurden Sie von den Herren Schluttenhofer, Seebacher und Bauer. Es mußte zunächst festgestellt werden, ob das Überwasser der Alfred Dregelhütte mit einem natürlichen Gefälle den Triebwasserreserven unserer beiden Widder zugeleitet werden kann. Die Messungen haben leider ergeben, daß dies nicht möglich ist, da das Überwasser tiefer liegt als die Reserven. Somit können wir kaum hoffen, unser Triebwasser zu verstärken. Es müßte denn sein, die Triebwasserreserven lassen sich um ca. 30 m nach unten versetzen, ohne daß die Förderhöhen-Leistung der Widder beeinträchtigt wird. Herr Binter und Herr Windisch haben ferner die Höhenlagen unserer 3 Hochriesquellen genau gemessen und bestimmt. Darüber haben sie einen umfangreichen Bericht mit Zeichnungen und Karteneintragungen ausgearbeitet. Für diese technische Arbeit, welche für die Sektion eine wertvolle Unterlage darstellt, muß ihnen unsere Anerkennung und der beste Dank ausgesprochen werden.

Im Zusammenhang mit der Wasserversorgung ist noch zu erwähnen, daß Herr Verwalter Müller zwei schöne, große Eichenfässer, welche für Triebwasserreserven bestimmt sind, kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Herr Kneschaurek, welcher schon seit vielen langen Jahren die Widder- und Leitungsanlagen auf der Hochries betreut, hat oftmals schon wertvolle Arbeitszeit sowie Material der Sektion kostenlos zur Verfügung gestellt. Beiden Herren sei hiermit ebenfalls der beste Dank ausgesprochen.

Das Fremdenbuch verzeichnet im vergangenen Jahr rd. 2100 Gäste.

Insgesamt an Gästen sind auf der Hochries rd. 10 000 zu verzeichnen.

davon sind 1 000 übernachtet

demnach ergeben sich ca. 9 000 Tagesbesucher

Aufgegliedert sind die Übernachtungen folgend:

Betten Mitglieder	109	—	Lager	229
Betten Nichtmitglieder	122	—	Lager	388
Notlager	140			

Der bauliche Zustand der Hütte ist hinreichend bekannt.

An Verbesserungen ist lediglich im Skiraum ein neuer 11 qm großer Fußboden von Herrn Seebacher verlegt worden. Die Wege und Zäune sind laufend instand gehalten worden. Auf der Seitenalm wurden 26 Stück Jungrinder und 2 Kühe im Sommer 1952 aufgetrieben.

Über die Wirtschaftsführung der Gipfelhütte und der Seitenalm sind keine Klagen eingelaufen. Den Pächtersleuten Seebacher sprechen wir dafür unsere Anerkennung aus, mit dem Ersuchen auch weiterhin im Geiste des Alpenvereins ihren Dienst auf der Hochries auszuführen.

Die Mitglieder aber möchten unsere Berghäuser recht oft besuchen und sich erfreuen und Erholung finden auf unseren so schönen und aussichtsreichen Heimatbergen.

IX. Touren

Berichter: Josef Rittaler

Im vergangenen Vereinsjahr wurden folgende Führungstouren unternommen:

1. Über den Wiedauersteig auf den Scheffauer Kaiser
2. Der Heroldweg auf das Totenkirchl
3. Über die steinerne Rinne zur Goinger Halt

Die Beteiligung war wie gewöhnlich sehr mäßig. Leider machte das schlechte Wetter ab Mitte August einen Strich durch manches Tourenprogramm. Es wurden im vergangenen Jahr bestimmt wieder schöne und große Touren gemacht, aber nachdem ich nur einige Berichte erhielt, kann ich nur diese wenigen aufführen:

Ankogel und Hochalmgebiet, Glocknergebiet, Dolomiten, Kaisergebirge, Stubai, Ötztal, Ortlergruppe. Es wurden insgesamt 28 - 2000 m u. 80 - 3000 m erstiegen. Regen Zuspruch fand die alpine Ausrüstung der Sektion

X. Jugendgruppe

Berichter: Werner Karl

Unter der vorzüglichen Leitung unseres Herrn Werner Karl hatte die Jugendgruppe allmonatlich einen Gruppenabend. Es wurden geplante und bereits ausgeführte Touren, die Winter- und Sommerausrüstung und auch das Verhalten am Berg, in Fels und Eis besprochen.

Zwei Kurse über alpinen Skilauf wurden auf der Hochries und am Brünstein abgehalten, wobei das nur Pistenfahren vollständig ausgeschaltet wurde. Neben ausgedehnten Bergfahrten in unseren Heimatbergen, wurde eine Hochtour im Sommer und eine im Winter ins Stubai durchgeführt. Die Beteiligung war wie immer sehr groß und die Begeisterung der Jungen noch größer, wobei die Liebe und Freude an unserer Bergwelt besonders zum Ausdruck kam. Am 28. April bestritt unsere Jugendgruppe in einem Sektionsabend einen Lichtbildervortrag mit selbst gefertigten und zum Teil sogar sehr guten Farblichtbildern. Es waren Aufnahmen von den beiden Ski-Kursen und den Hochtouren.

XI. Markierung

Berichter: Sepp Silbernagl

Markiert wurde im abgelaufenen Jahr die Strecke Fischbach — Buchberg — Eugenu — Kasalm — Genossenschaftsalm — Karalm — Hochries. Fehlende Tafeln wurden ergänzt.

XII. Bücherei

Die der Bücherei zur Verfügung stehenden Mittel dienten im vergangenen Jahr hauptsächlich der Erneuerung des Bestandes an Führern und Karten. Im Zuge dieser Erneuerung wurden bisher die vor dem ersten Weltkrieg erschienenen Führer und Reisebücher aus dem allgemeinen Leihverkehr herausgezogen. Für Interessenten werden sie in einem gesonderten Verzeichnis geführt. Die gleiche Auswahl wird demnächst bei dem vorhandenen Kartenmaterial getroffen. Sämtliche neu erworbenen Karten wurden auf Leinen aufgezogen. Mit den restlichen Mitteln wurden die wichtigsten Neuerscheinungen auf alpinem Gebiet sowie in beschränktem Umfang auch Unterhaltungsliteratur erworben. Wiederholt geäußerte Wünsche nach moderner schöngestiger Literatur konnten nicht erfüllt werden; solche Anschaffungen gehen über den Rahmen einer UB-Bücherei hinaus, die sich bewußt auf alpine Literatur im weitesten Sinne beschränkt. Im Abonnement bezieht die Bücherei wie bisher die Zeitschriften: Der Bergsteiger, Der Bergkamerad, Der Winter. Die vollständigen Jahrgänge wurden gebunden; Einzelhefte können nicht ausgeliehen werden.

Der Besuch der Bücherei hat sich gegenüber dem Vorjahr in erfreulicher Weise gesteigert. Die Bücherei wurde in Anspruch genommen von 91 Mitgliedern (im Vorjahr 56), ausgegeben wurden 1454 Bücher und Karten (im Vorjahr 857) Als besondere erfreuliche Tatsache vermerkt der Bibliothekar den immer reger werdenden Besuch unserer Jugendgruppe.

Herzlichen Dank sagt der Bibliothekar im Namen der Sektion für die Bücherspenden von den Herrn Anton Finsierwalder, Kellner und Vieber.

XIII. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Sektion befindet sich wie bisher bei Frau Ula Obermayer, Zigarrengeschäft, Rosenheim, Max-Josef-Platz 34. Dort können Beitragsmarken abgeholt, Zahlungen geleistet, Beitrittserklärungen abgegeben und Mitgliedskarten in Empfang genommen werden.

Bekanntmachungen der Sektion werden dort ausgehängt.

B e r g S e i l !

Sehr wichtig! Lesen und gleich erledigen!



Merkblatt für 1953

Postscheck-Konto München Nr. 13928

Bank: Kreis- u. Stadtpark. Rosenheim

Geschäftsstelle: Max-Josef-Platz 34

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 21. Mai 1953 statt. Der Mitgliedsbeitrag wurde einschliesslich des an den Gesamtverein abzuführenden Beitrages und einer Sonderspende von DM —.50 pro Mitglied für A.V. Besitz in Oesterreich

für A-Mitglieder auf 10.50 DM

für B-Mitglieder auf 5.50 DM festgesetzt.

Beiträge: Es sind also heuer 10.50 DM für A-Mitglieder und 5.50 DM für B-Mitglieder einzuzahlen. Diejenigen Mitglieder die noch nicht im Besitz der Jahresmarke 1953 sind, werden gebeten den Beitrag, so rasch wie möglich, am besten mittels beiliegender Zahlkarte auf das Postscheck-Konto München Nr. 13928 zu überweisen.

Die hiesigen Mitglieder können den Beitrag am einfachsten bei der Geschäftsstelle, Zigarrengeschäft U. Obermayer Max-Josef-Platz 34 einzahlen und erhalten alsdann die Jahresmarke. Den auswärtigen Mitgliedern wird die Jahresmarke nach Eingang des Beitrages sofort zugesandt.

Bücherei: Die Bücherei befindet sich im Anbau des Gasthauses Flötzinger Löchl Samerstraße 17¹ und ist donnerstags von 18-19 Uhr geöffnet.

Alpenvereinsschlüssel: Die Alpenvereinsschlüssel sind für Mitglieder in unserer Geschäftsstelle erhältlich. Hierbei ist die Mitgliederkarte mit gültiger Jahresmarke vorzuweisen und ein Einsatz von 20 DM zu erlegen. Eine Gebühr wird nicht erhoben.

Führungstouren kommen bei der Geschäftsstelle zum Aushang.

Unfallversicherung des DAV: Für alle A- und B-Mitglieder und Jungmannen als Selbstschutteinrichtung: Sie sorgt für die Bergung des in Bergnot geratenen Mitgliedes im Rahmen folgender Höchstkostensätze:

Bergungs- und Transportkosten bis zu 300.— DM

Bei Todesfall bis 600.— DM

Bei Invalidität bis zu 3000.— DM

soweit sie mit dem Falle von Bergnot in ursächlichem Zusammenhang stehen und nachgewiesen werden.

Alle Leistungen sind freiwillig und nicht klagbar. Das Mitglied leistet hierfür keinen Sonderbeitrag. Ehefrauen, die lediglich im Besitz des Ehefrauenausweises sind, gelten als **nicht versichert**. Um in den Genuß der Versicherung zu kommen, müssen sie die B-Mitgliedschaft erwerben.

Schließlich nochmals die Bitte: Sofort nach Empfang dieses Schreibens 10.50 DM bzw. 5.50 DM absenden (wenn noch nicht geschehen). Mitgliedsnummer auf den Zahlkartenabschnitt anfügen, sie erleichtern dadurch der Kassenführung die Arbeit.

B e r g H e i l !

Der Ausschuß.